

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 42

Artikel: Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254762>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in den obern Klassen hat sie sich vorläufig auf Herrn Hutter geeinigt. Und endlich ist sie von der Ueberzeugung durchdrungen, daß die Oberleitung des gesammten musikalischen Unterrichts einem eigentlichen Fachmann übertragen werden muß, ohne daß sie vorläufig noch in Personalvorschläge eingehen wollte.

Schul=Chronik.

Bern. Der Regierungsrath hat zu Primarschulinspektoren erwählt:

- 1) Herr J. Lehner, in Wimmis (Oberland); Herr J. J. Antenen in Bern, (Mittelland); Herr J. Schürch in Worb, (Emmenthal); Herr J. Staub in Herzogenbuchsee (Oberaargau); Herr Jakob Egger in Narberg (Seeland).
- 2) Zu einem Primar- und Sekundarschulinspektor (Jura), Herr A. Bequignot in Delsberg.
- 3) Zu einem Sekundarschulinspektor des deutschen Kantonstheils, Herr Dr. Fr. Leizmann in Bern.

Aargau. Aargauische Lehrerversammlung in Brugg. (Kor.) Am 10. Oktober kamen bei 110 Lehrer aus allen Theilen des Kantons zusammen, um auf's Neue einen aargauischen Lehrerverein zu gründen. In den 40er Jahren bestand schon ein solcher, allein die überhandnehmende Gleichgültigkeit an öffentlichen Interessen ließ ihn bald einschlafen. Seit mehreren Jahren strebten einzelne Lehrer wiederum einen aargauischen Lehrerverein in's Leben zu rufen, und machten wiederholt an der ordentlichen Jahresversammlung des aarg. Lehrerpensionsvereins den Versuch; umsonst. Dieß Jahr wurde der Gegenstand neuerdings aufgegriffen und eine Kommission mit dem Entwurfe von Statuten betraut. Herr Rektor Straub von Baden, als Wortführer derselben, eröffnete die Versammlung mit kurzen passenden Worten, und legte ihr sodann die allgemeinen Grundlagen vor, welche mit einigen Zusätzen angenommen wurden. Der Zweck des aarg. Lehrervereins ist gegenseitige Annäherung und Förderung der Lehrer und des Schulwesens. Mitglied des Vereins kann jeder aarg. Lehrer werden. Um das Schulwesen verdiente Männer können als Ehrenmitglieder durch die Mehrheit der Jahresversammlung ernannt werden. Jedes Mitglied zahlt jährlich in die Vereinskasse einen Beitrag von 30 Rappen, woraus die ordentlichen Ausgaben bestritten werden. Für